

Studien, Argumente,... gesucht zur Abschaffung der VA

Beitrag von „Arabella“ vom 9. April 2013 11:07

Eine Freundin fragt: Wie kann sie ihr Kollegium davon überzeugen, zum nächsten Schuljahr die VA durch LA oder SAS zu ersetzen? Immerhin ist die VA schon seit 40 Jahren in der Kritik und verantwortlich für "EKG"-Schrift besonders bei Jungen, die oft ihre Schrift auch nicht mehr lesen können. Mein Bruder tippt auch lieber, weil er VA lernte und seine Schrift nicht mag. Aber kennt jemand wissenschaftliche Studien, am besten mit Link? Oder was hat euch bewogen, die VA nicht (mehr) anzubieten?

Danke schonmal!

Beitrag von „Mara“ vom 9. April 2013 13:48

Bei uns an der Schule werden je nach Lehrer verschiedene Schriften gelernt bzw. sogar Mischtypen. In 2 Klassen gibt es nur noch die Grundschrift, in einer Klasse SAS und die anderen machen alle noch VA (allerdings haben da viele das kleine "e" abgeändert).

Für die Eltern ist das glaube ich kein Problem. War bisher noch kein Thema. Bevor alle die Schriftart ändern, kann es doch sogar sinnvoll sein, wenn ein Lehrer mal eine andere mit einer Klasse erprobt.

Beitrag von „neleabels“ vom 9. April 2013 14:21

Also ich bin in der Erwachsenenbildung froh, dass ich in meinem Magisterstudiengang als Historiker eine solide paläographische Ausbildung genossen habe - sonst wäre es mir kaum möglich, so manche VA-getunte Schülerhandschrift zu entziffern; die Götter wissen, mit welchen Drogen sich die Typen, die die VA erfunden haben, das Hirn weggeschossen haben.

Nele

Beitrag von „Linna“ vom 9. April 2013 14:32

wir haben uns glücklicherweise vor kurzem gegen die VA entschieden, die seit 20 Jahren durchgängig bei uns gelehrt wurde.

wir haben uns für die SAS entschieden - aus ebendiesem Grund, dass die Schrift lesbarer wird.

Bei uns war die Erfahrung, dass viele Kinder in Klasse 4 (wenn die Schriftzüge lockerer gelassen werden) wieder komplett drucken.

Aber die gesunde Mischung aus Druck- und verbundenen Buchstaben soll es sein und neben der Lesbarkeit wünschen wir uns hier einen besseren Übergang zur individuellen, unverkrampft geschriebenen Handschrift.

Beitrag von „unter uns“ vom 9. April 2013 15:50

Als wissenschaftliches Gegenargument dürfte die Tatsache ausreichen, dass die VA selbst nie wissenschaftlich getestet wurde. Es handelt sich ursprünglich um die Phantasterei einer Einzelperson, die dann von einer erheblichen Zahl heil- und segenssuchender Kollegen aufgegriffen wurde - wie dies in bestimmten Segmenten der Schullandschaft ja üblich zu sein scheint.

Alles hierzu Relevante enthält schon der entsprechende Wikipedia-Artikel, der auch den Verweis auf das einschlägige Buch von Topsch beinhaltet (der sich auch an anderen Stellen dazu geäußert hat).

Beitrag von „alias“ vom 9. April 2013 15:54

FACK, Neleabels 

(Fack mit A ... bedeutet: Full Acknowledgement)

Die Suchfunktion liefert 146 Beiträge :

<https://www.lehrerforen.de/index.php?form...ht=vereinfachte>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100578469674>

<https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100778445743>

<http://www.linse.uni-essen.de/esel/pdf/va.pdf>

Korrektur:

Dieser Text ist nun - neben anderen - hier zu finden (im Menue links "Schrift / Schreiben / - lernen" anklicken)

[http://www.linse.uni-due.de/ausgabe-des-th...html?af_filter\[1\]\[\]=10](http://www.linse.uni-due.de/ausgabe-des-th...html?af_filter[1][]=10)

VA-Pro und Contra

Beitrag von „raindrop“ vom 9. April 2013 17:23

eine Vergleichsstudie zu den Ausgangsschriften kenne ich auch nicht.

Einige der Gedanken von Topsch, der von "unter uns" genannt wurde finden sich auf dieser Seite:

<http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/ph.../Topsch%202.pdf>

Beitrag von „Arabella“ vom 9. April 2013 22:57

Danke schonmal, muss ich mir in Ruhe mal durchlesen.

Den VA Pro und Contra Link hatte ich auch schon über die Suche gefunden, ist aber wohl ne Hausarbeit von 1996 und sehr, sehr "Pro" geschrieben. Da wird sich wohl auf die VA-erfindereigenen "Studien" bezogen...